

Korschenbroich setzt auf Energiespar-Contracting

Als der Stein rund um das Thema Contracting bei der Stadt Korschenbroich allmählich ins Rollen geriet, standen die Mitglieder des Rates dem Thema mit einer gewissen Skepsis gegenüber.

Wie soll es auch anders sein, wenn es um große Investitionssummen, lange Vertragslaufzeiten und zahlreiche Maßnahmen in diversen Liegenschaften geht? Für eine gute Basis konnte schließlich im Jahr 2016 die EnergieAgentur.NRW im Rahmen einer Initialberatung sorgen. Dabei wurden nach einem Impulsvortrag zu dem Thema Contracting die offenen Fragen aller Projektbeteiligten der Stadt Korschenbroich ausführlich diskutiert und mithilfe von vorhandenen Praxisbeispielen beantwortet. Dies führte dazu, dass das Thema Energiespar-Contracting weiterverfolgt wurde.

Nach einer erfolgreichen Projektentwicklung, bei der sich die Verantwortlichen der Stadt Korschenbroich der Expertise des erfahrenen Ingenieurbüros Dr. H. Baedeker GmbH bedienten, wurde schließlich am Ende eines zweistufigen

Vergabeverfahrens im Jahr 2018 ein Energiespar-Contracting-Vertrag über 15 Jahre zwischen der Stadt Korschenbroich und der SPIE Energy Solutions GmbH geschlossen. Insgesamt wurden dabei rund 800.000 Euro für eine energetische Sanierung des städtischen Gymnasiums, des Hallensportzentrums mit Hallenbad sowie der Feuer- und Rettungswache investiert. Im Wesentlichen hat man sich dabei auf die Erneuerung der Lüftungstechnik inklusive Einbindung effizienter Wärmerückgewinnungssysteme, auf die Steigerung der Eigenversorgung (strom- und wärmeseitig) für das Hallenbad aus der bestehenden Mikrogasturbine sowie auf zahlreiche Optimierungsmaßnahmen an Hydraulik-, Automatisierungs- und Energiemanagementsystemen konzentriert. Dies führt in Summe zu einer durch den Contractor garantierten Energiekosteneinsparung von rund 95.000 Euro pro Jahr und entlastet die Umwelt um rund 410 Tonnen CO₂.

toegel@energieagentur.nrw

**Zusammenbringen, was zusammen passt:
Contracting sorgt für effizienten Druck in
der Leitung**



Hickenmobil: Idee kam aus der Bürgerschaft

Seit Dezember 2018 ist das E-Bürgerauto „Hickenmobil“ auf den Straßen der Masterplan-100%-Klimaschutz-Gemeinde Burbach (Siegerland) unterwegs und verbessert die Mobilität in der ländlichen Region. Auf seinen ersten 7.800 Kilometern hat es schon 1.250 Kilogramm CO₂-Emissionen gegenüber einem Benzinereingespart. Bis zu 130 Kilometer legt das Fahrzeug an einem stark frequentierten Tag zurück, um Bürger auf Anfrage kostenfrei von A nach B zu bringen. Die Idee zum Hickenmobil stammt aus der Bürgerschaft, 14 ehrenamtliche Fahrer koordinieren die Fahrten eigenständig. „Etwa 600 Fahrten wurden für Bürger aus der Region bislang geleistet“, schätzt der Klimamanager der Gemeinde Burbach, Janis Dinter. Auf Begeisterung stieß die Projektidee auch beim LEADER-Regionalmanagement der Region 3-Länder-Eck. Über LEADER-Mittel konnte für das modellhafte Projekt eine Förderung in Höhe von 65 Prozent gesichert werden, um das Fahrzeug, die Ladestation und Mittel für Öffentlichkeitsarbeit zu finanzieren.

Jahrestagung Netzwerk Kraftwerkstechnik NRW

Das Netzwerktreffen am 27.8. steht unter dem Motto „Energieversorgung der Zukunft: Die Rolle der Kraftwerke bis 2038“. Im Fokus steht die Rolle der Kraftwerke für eine sichere Energieversorgung, dargestellt u.a. aus der Sicht der Landesregierung NRW. Es werden innovative Lösungen für die Energiebereitstellung in den Bereichen Digitalisierung, Sektorenkopplung und Quartiersversorgung präsentiert. Eine Powertalk-Runde zu verschiedenen Energieversorgungsstrategien beschließt die Veranstaltung.

www.energieagentur.nrw/veranstaltungen